

Blankenheim 2014 - Matthäus 24-25

Grobe Aufteilung

Teil A: Über die Ereignisse der Endzeit (Vorzeichen des Endes; Höhepunkt: Die Ankunft) 24, 4-31

Teil B: Über den Zeitpunkt des Endes und die Konsequenzen für Christi Nachfolger (Weise Wachsamkeit im Blick auf die Rückkehr des Herrn) 24, 32- 25, 30

Teil C: Über das Gericht nach dem Ende 25, 31-46

Einleitung 24, 1-3

1. Der Anlass der Rede 24, 3

2: Wie geht der Herr Jesus vor?

- Seelsorgerlich
- Vorbereitung auf eine längere Reise
- Prophetische Zusammenschau mit verminderter Tiefenperspektive

3: Zu wem spricht er?

- Jünger, alle Nachfolger bis zur Ankunft
- Jünger im Zeichen der Jesusnachfolge, nicht im Zeichen ihrer jüdischen Abstammung
-

Teil A: Ereignisse der Endzeit (Vorzeichen; Höhepunkt) 24, 4-31

1: *Drei allgemeine Vorzeichen auf das Ende 24, 4-14*

a: Warnung vor Verführung V. 4.5

- Wichtig; Nötig; Befolgsbar; Begründet

b. Vorzeichen auf das Ende und Warnung, in Panik zu geraten V. 6-8 (Was tun angesichts der fünffachen Not von außen?)

- Wiederholt Kriege; Kampf um die Weltregierung
- Hungersnöte, Seuchen;
- Beben

c. Vorzeichen auf das Ende und Warnung, dem Druck nachzugeben V. 9-13 (Was tun angesichts der vierfachen Not von innen?) V. 9-12

- Verfolgung und Versagen (Abfall)
- Verführung
- Vermehrung der Gesetzlosigkeit
- Daher: Aufruf zu Ausdauer bis ans Ende V. 13

d. Vorzeichen auf das Ende und Hinweis auf den Auftrag, der zu erfüllen ist. V. 14 (Verkündigung des Evangeliums in aller Welt)

2: *Drei konkrete Vorzeichen auf das Ende 24, 15-28*

a: Der Gräuel der Verwüstung – ein Zeichen für die Flucht V. 15-18

- Der Gräuel V. 15
- Die Aufforderung zur Flucht V. 16-18

b: Die große Bedrängnis in Jerusalem und Judäa V. 19-22

- Von der Schwere der Bedrängnis V. 19-22
 - „Wehe“ V. 19
 - „Betet“ V. 20
- Die allergrößte Bedrängnis V. 21
- Die Kürze der Bedrängnis V. 22

c: Verführer in Bezug auf Christi Ankunft (Eine zweifache Warnung) V. 23-28

- 1. Warnung vor Irreführung in Bezug a. d. Ankunft: „Glaubt es nicht!“ V. 23-25
- 2. Warnung: „Glaubt es nicht!“ V. 26-28

3: Das Kommen des Sohnes des Menschen 24, 29-31

a: Die direkten Vorzeichen 24, 29

- Die Verfinsterung
- Die Erschütterung

b: Sein Erscheinen 24, 30

- Sichtbarwerden des Zeichens des Menschensohnes am Himmel
- Das Wehklagen aller Stämme der Erde
- Das Sehen des Kommens des Menschensohnes auf den Wolken

c: Sein Handeln: 24, 31

- Das Aussenden der Engel
- Die Sammlung seiner Erwählten

Teil B: Über den Zeitpunkt des Endes und die Konsequenzen für Christi Nachfolger **24, 32 - 25, 30**

1: Das Kommen des Endes ist zeitlich nahe. 24, 32-34

- a: Der Frühling kündigt den Sommer an. V. 32.33
- b: Das zeitgenössische Geschlecht wird nicht vergehen. V. 34

2: Das Kommen des Endes ist gewiss 24, 35

- Jesu Worte werden nicht vergehen, sondern eintreffen.

3: Der Zeitpunkt der Ankunft Christi ist ungewiss, weshalb weise Wachsamkeit angesagt ist. **24, 36- 25, 30**

- a: Aussage: Die Zeit weiß niemand, außer dem Vater allein. 24, 36
- b: Vergleich mit der Zeit Noahs: „Sie achtetens nicht.“ 24, 37-39
- b: Illustration: 4 Arbeiter: Unerbittliche Scheidung. 24, 40-42
- c: Vergleich mit 1 Dieb: Unberechenbarkeit 24, 43.44
- d: Vergleich mit 2 verantwortlichen Dienern: Treue 24, 45-51
- e: Vergleich mit 10 Jungfrauen: Bereitschaft! 25, 1-13
- f: Vergleich mit 3 Knechten: Treue, Bereitschaft! 25, 14-30

Teil C: Über das Gericht nach dem Ende 25, 31-46

Einleitendes

1: Das Gericht setzt an. 25, 31-33

2: Worte an die zur Rechten 25, 34-40

3: Worte an die zur Linken 25, 41-45

Schlusswort 25, 46